

TRADING JOURNAL



PREMIUM

SEIT 2001

LESEPROBE

Einfach. *Strategisch.* Handeln.

Neue Störfeuer für die KI-Party

Der Freitag schlug an den US-Börsen wie ein Hammer ein. Der Nasdaq 100 brach um 4,7 Prozent ein und verlor rund 1.500 Punkte – die Gewinne der zurückliegenden vier Wochen waren damit in wenigen Stunden ausstrahlt. Der breite Nasdaq Composite fiel um 4,2 Prozent, der stärkste Tageseinbruch seit Trumps Zollschock Anfang April. Auch die klassischen Indizes blieben nicht verschont: Der Dow Jones gab um 1,4 Prozent nach, der S&P 500 rutschte um 2,6 Prozent ab und beendete damit eine neunwöchige Aufwärtsserie.

Auslöser war ein unerwartet kräftiger US-Arbeitsmarktbericht. Im Mai entstanden 172.000 neue Stellen – mehr als doppelt so viele wie erwartet. Die Arbeitslosenquote verharrte bei 4,3 Prozent. Für Anleger ist das eine schlechte Nachricht. Denn eine robuste Beschäftigung und anziehende Inflation lassen dem neuen Fed-Chef Kevin Warsh kaum Spielraum für Zinssenkungen – ungeachtet des politischen Drucks aus dem Weißen Haus. Die Wahrscheinlichkeit, dass die Leitzinsen unverändert bleiben oder sogar steigen, hat spürbar zugenommen.

Die Korrektur kommt zur Unzeit. Denn diese Woche steht mit dem 75 Milliarden Dollar schweren Börsengang von SpaceX eines der wichtigsten Kapitalmarktereignisse des Jahres an. Scheitert das IPO, geraten auch die Mega-Börsengangpläne von Anthropic und OpenAI ins Wanken. Gleichzeitig erfährt der Markt geballte Unterstützung: Die US-Regierung kündigt Investitionen in KI-Unternehmen an, Google besiegelt einen Milliardendeal mit SpaceX über Rechenzentrumskapazitäten, Nvidia-Chef Jensen Huang sieht den Kursrückgang als Einstiegsgelegenheit, und Elon Musk lobt ASML in den höchsten Tönen.

Fast wirkt es, als solle die KI-Euphorie mit aller Kraft am Leben gehalten werden.

Ihr Christian Scheid

Inhalt

Seite

Pick der Woche:

SMA Solar Technology 02

Empfehlungen im Rückblick

Alzchem/Eutelsat 03

IBU-tec/Deutsche Rohstoff 04

Ceotronics/Rheinmetall 05

Das Echtgeld-Depot 06

Impressum 07

Jetzt Live-Updates
aktivieren:



Mit der **DER AKTIONÄR-App**
erhalten Sie sämtliche Updates zu
Empfehlungen und Transaktionen
direkt aufs Handy.

Jetzt App
downloaden

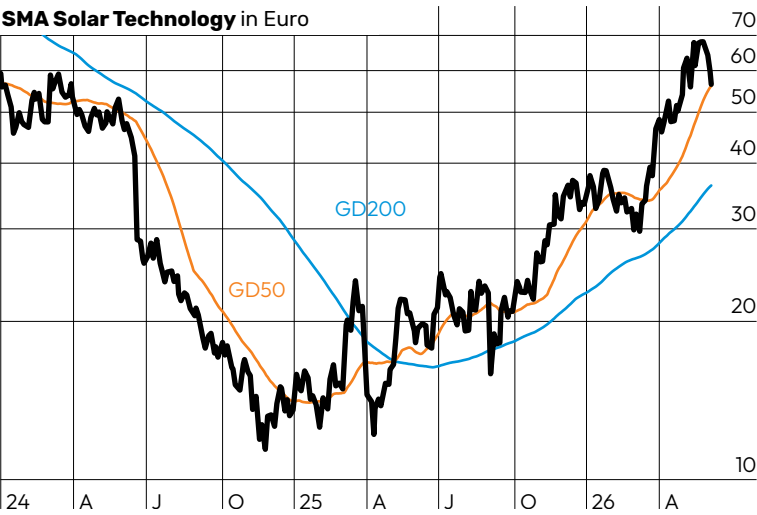


Pick der Woche: SMA Solar Technology

Die Aktie von SMA hat allein seit März um rund 60 Prozent zugelegt und notiert auf dem höchsten Stand seit Herbst 2024. Hintergrund: Erneuerbare-Energien-Werte erleben derzeit eine Renaissance. Der steigende Strombedarf durch KI-Rechenzentren und die zunehmende Elektrifizierung treiben die Nachfrage nach Solarinfrastruktur. SMA Solar profitiert als führender Anbieter von Wechselrichtern für Photovoltaikanlagen. Dazu kommt regulatorischer Rückenwind aus Brüssel: Die EU-Kommission schränkt Fördermittel für Projekte ein, bei denen Wechselrichter von chinesischen Herstellern zum Einsatz kommen. Der Kasseler Hersteller steht als europäische Alternative bereit.

Prognose konkretisiert

Auch die Zahlen stimmen. Im ersten Quartal 2026 legte der Umsatz um vier Prozent auf 340,9 Millionen Euro zu. Das bereinigte EBITDA verbesserte sich sogar um 67,3 Prozent auf 24,6 Millionen Euro. Der Auftragsbestand kletterte um 9,3 Prozent auf gut 1,41 Milliarden Euro, drei Viertel davon entfallen auf das Produktgeschäft. Für 2026 konkretisierte der Vorstand die Prognose: Umsatz und EBITDA sollen jeweils im oberen Drittel der Bandbreiten von 1,475 bis 1,675 Milliarden Euro bzw. 50 bis 180 Millionen Euro landen – eine deutliche Rückkehr in die Gewinnzone nach einem EBITDA von minus 65,4 Millionen Euro im Vorjahr. Die Kombination aus starker Marktposition, anziehender Nachfrage und Unterstützung aus Brüssel macht SMA zum klaren Profiteur, wenn der Solarsektor weiter dreht. Mit einem Mini-Future-Bull von UniCredit sind risikobereite Anleger gehebelt dabei.



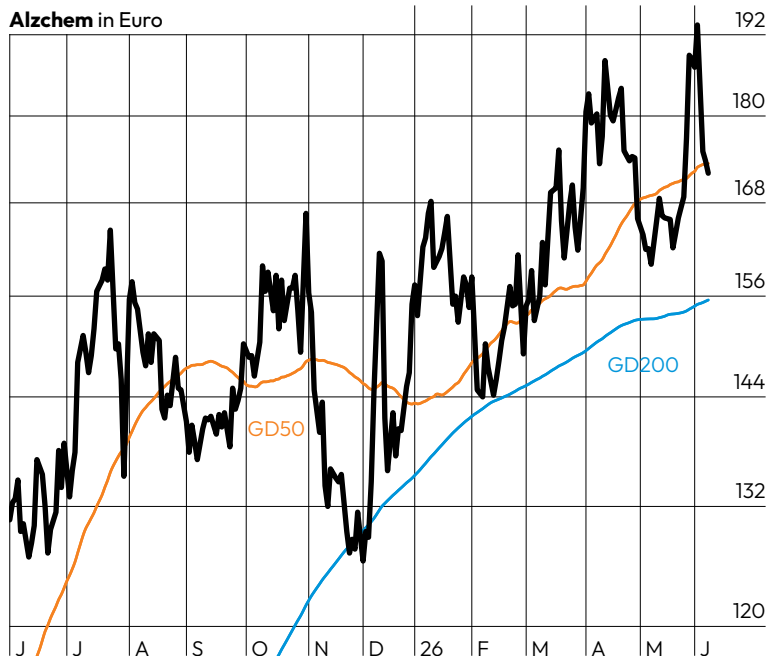
SMA Solar Mini-Future-Bull

WKN	855508
Akt. Kurs	16,38 €
Ziel	56,60 €
Stopp	15,00 €
Kurs Basiswert	56,60 €
Knock-out	39,90 €
Hebel	3,11
Laufzeit	open end
Ersatzschein	855508

ALZCHEM

WKN: A2YNT3

14.01.2026



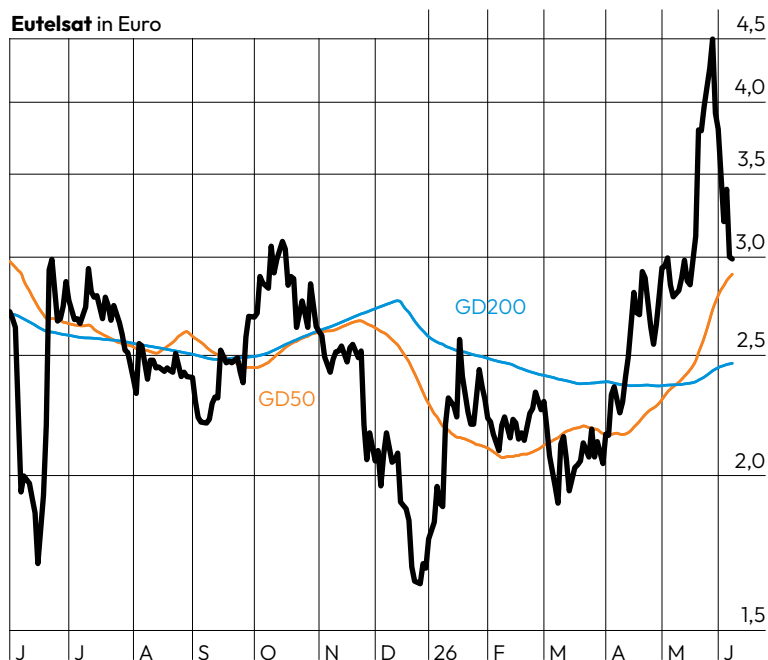
Rüstungskonzern stockt auf

Die Czechoslovak Group (CSG) hat ihre Beteiligung an Alzchem auf 20,1 Prozent ausgebaut – 9,9 Prozent direkt, weitere 10,2 Prozent über Swaps. Die tschechische Rüstungsholding positioniert sich offiziell als langfristiger Investor und will Strategie und Unternehmensführung unverändert lassen. Für Alzchem ist das ein starkes Signal: Das Unternehmen liefert Spezialchemikalien, die für Rüstungskonzerne strategisch relevant sind, darunter Ausgangsstoffe für Explosivstoffe. Dass CSG den Einstieg über Swaps sorgfältig vorbereitet hat, deutet auf weitergehendes Interesse hin. Kein Stück aus der Hand geben!

EUTELSAT

WKN: A0HGPT

20.01.2026



OneWeb erschließt neue Märkte

Airtel Madagascar und Eutelsat bauen ihre Partnerschaft aus: Über das OneWeb-LEO-Netz sollen Hochgeschwindigkeits-Breitbandverbindungen in abgelegene Regionen Madagaskars gebracht werden. Das Abkommen ist Teil einer wachsenden Reihe von Kooperationen, mit denen Eutelsat sein LEO-Netz in Entwicklungsmärkten monetarisiert – einem Segment mit strukturell hohem Wachstumspotenzial. Eutelsat setzt nach der Refinanzierung von fünf Milliarden Euro konsequent auf die globale Ausweitung von OneWeb als eigenständige Konnektivitätsplattform. Der Kursrücksetzer ist eine Kaufgelegenheit.

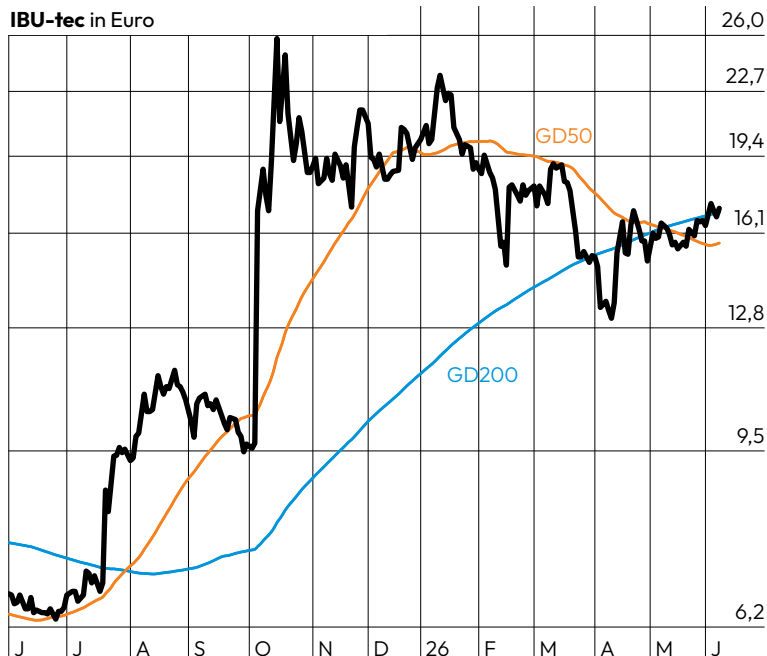
Hinweis auf Interessenkonflikte:

Der Vorstand und Mehrheitsinhaber der Herausgeberin Börsenmedien AG, Herr Bernd Förtsch, ist unmittelbar und mittelbar Positionen über die in der Publikation angesprochenen nachfolgenden Finanzinstrumente oder hierauf bezogene Derivate eingegangen, die von der durch die Publikation etwaig resultierenden Kursentwicklung profitieren können: Eutelsat. Der Autor Christian Scheid hält unmittelbar Positionen über die in der Publikation angesprochenen nachfolgenden Finanzinstrumente oder hierauf bezogene Derivate, die von der durch die Publikation etwaig resultierenden Kursentwicklung profitieren können:

IBU-TEC

WKN: **A0XYHT**

12.12.2025



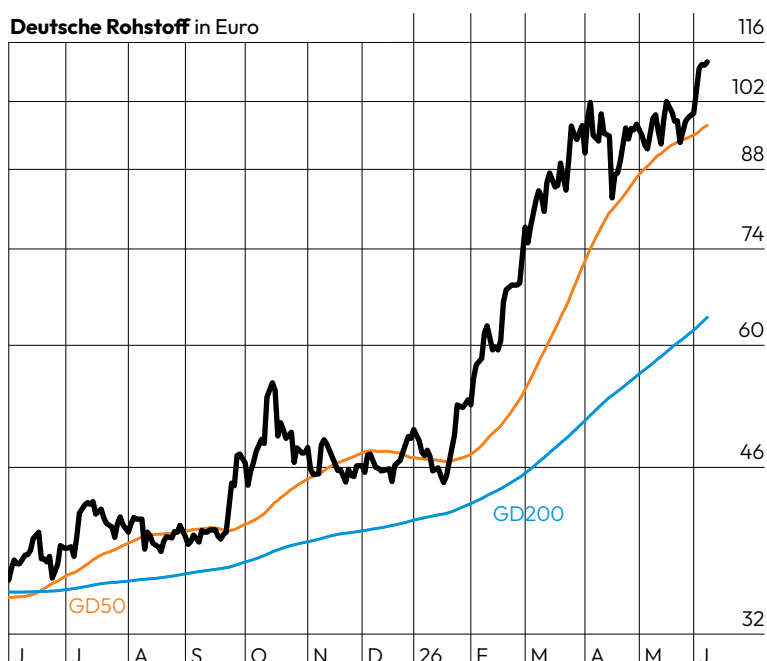
Großer Batterieauftrag

IBU-tec hat seinen bisher größten Auftrag im Batteriebereich gewonnen: Ein internationaler Großkonzern beauftragt das Unternehmen mit der Herstellung von Anodenmaterial aus synthetischem Graphit. Der Auftragswert liegt im niedrigen einstelligen Millionenbereich und wird noch in diesem Jahr umsatzwirksam. Strategisch bedeutsamer als die Summe ist die Positionierung: IBU-tec ist nun nicht nur im Kathodengeschäft, sondern auch im Anodensegment vertreten und trägt zur Reduktion europäischer Abhängigkeit von chinesischen Batteriematerialien bei. Der Nebenwert bleibt langfristig sehr aussichtsreich.

DEUTSCHE ROHSTOFF

WKN: **A0XYG7**

28.10.2025



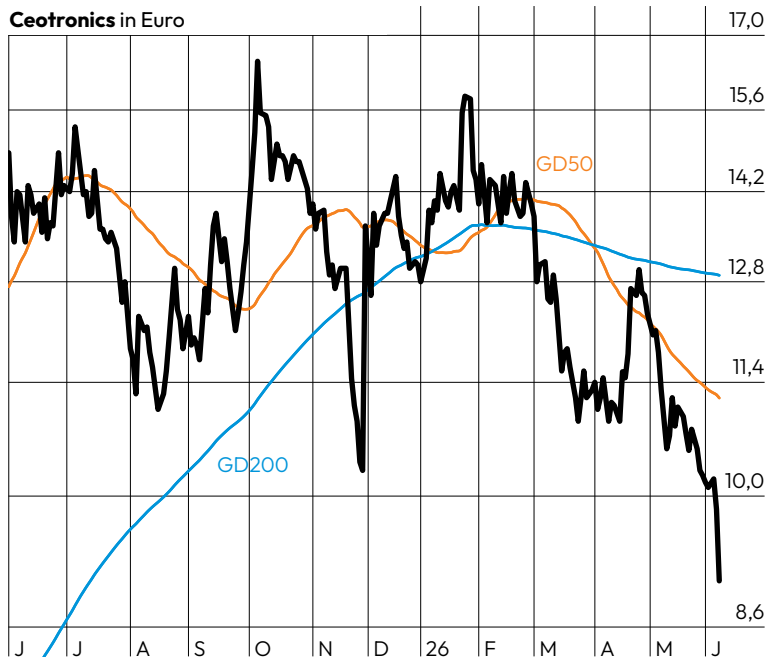
US-Bohrprogramm startet gut

Das Bohrprogramm 2026 bei Deutsche Rohstoff läuft planmäßig: Die ersten vier neuen Bohrungen am Dillon/Billings Pad fördern drei Wochen nach Produktionsbeginn bereits 6.000 Barrel Öl pro Tag – ein Wert, der vergleichbare Bohrungen in Wyoming deutlich übertrifft. Bis Anfang Juli sollen 20 Brutto Bohrungen in Betrieb sein; angepeilt wird dann eine Tagesproduktion von über 20.000 Barrel Öläquivalent. Das Programm kann von 26 auf mehr als 30 Bohrungen ausgebaut werden. Parallel erweitert die Tochter die Flächenposition in Ohio. Wir haben im Echtgeld-Depot verkauft. Wer noch Positionen hat, kann halten.

CEOTRONICS

WKN: **540740**

14.11.2025



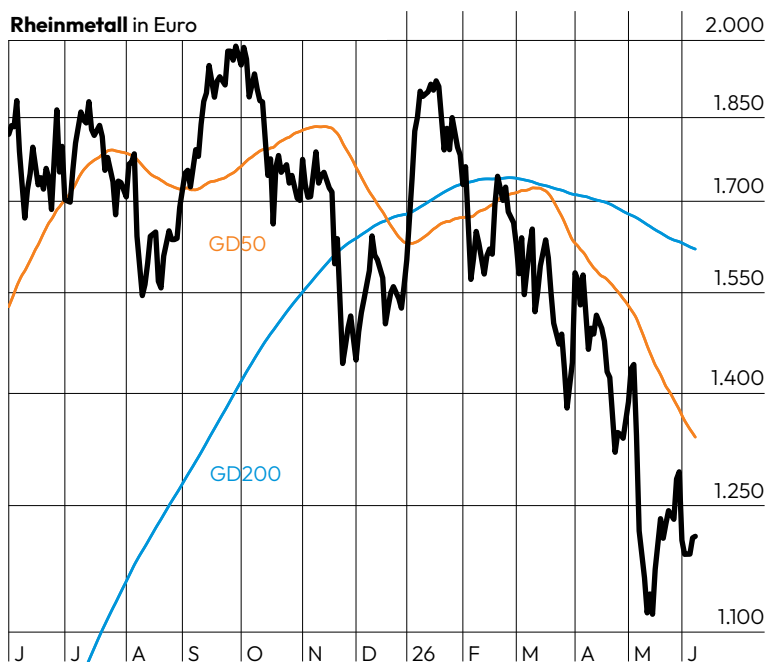
Vier Rekorde in einem Geschäftsjahr

Ceotronics hat 2025/26 mit drei Rekorde abgeschlossen: Der Umsatz kletterte um 0,6 Prozent auf 56,3 Millionen Euro, der Auftragsbestand um 30,3 Prozent auf 78,2 Millionen Euro und der Auftragseingang um 66,2 Prozent auf 74,6 Millionen Euro. CEO Thomas Günther ist optimistisch, dass auch das Ergebnisziel von 5,3 Millionen Euro nach Steuern erreicht wird – das wäre dann Rekord Nummer 4. Die stark wachsende Auftragspipeline, die den Jahresumsatz um fast 40 Prozent übersteigt, sichert die Wachstumsbasis für die kommenden Jahre. Vor diesem Hintergrund bleibt der Small Cap interessant.

RHEINMETALL

WKN: **PK18EK**

31.03.2026



Fokus auf Verteidigungsgeschäft

Rheinmetall trennt sich von seiner Sparte Power Systems. Käufer ist die Industriegruppe Aequita, der Kaufpreis beträgt 350 Millionen Euro. Power Systems produziert Motoren und Antriebssysteme für zivile Anwendungen, ein Bereich, der nicht mehr zur strategischen Ausrichtung des Konzerns passt. Rheinmetall konzentriert sich auf das Verteidigungsgeschäft, das von steigenden Rüstungsbudgets in Europa und weltweit profitiert. Der Erlös stärkt die Bilanz und schafft Spielraum für weitere Investitionen ins Kerngeschäft. Neben dem Inliner (siehe Seite 6) bleibt auch der Discount-Put aus TJP 13/26 interessant.

Das Echtgeld-Depot

Aktie/Derivat	WKN	Kaufdatum	Stückzahl	Kaufkurs in €	Akt. Kurs* in € (09.06.2026)	Akt. Wert in €	Stoppkurs* in € (indikativ)	Performance
Willing Trading Group	W11110	16.06.25	100	1,00	1,00	100,00	1,00	-6,05%
Willing	W11111	12.01.26	10	19,00	19,00	190,00	19,00	-25,50%
Willing (Holding AG)	W11112	12.01.26	1	19,00	19,00	19,00	19,00	+23,13%
Willing AG	W11113	06.03.26	100	1,00	1,00	100,00	1,00	-13,87%
Willing Group	W11114	10.04.26	10	19,00	19,00	190,00	19,00	+13,35%
Willing (Holding AG)	W11115	16.04.26	1000	1,00	1,00	1000,00	1,00	+9,70%
Willing (Holding AG)	W11116	29.04.26	1000	1,00	1,00	1000,00	1,00	+16,88%
Willing Group	W11117	19.05.26	10	19,00	19,00	190,00	19,00	-4,10%
Willing (Holding AG)	W11118	02.06.26	100	1,00	1,00	100,00	1,00	+6,00%
Willing (Holding AG)	W11119	02.06.26	100	1,00	1,00	100,00	1,00	+35,31%
Depotwert						9.268,00 €		
Bar						2.799,20 €		
Gesamtwert und Performance seit 29.04.2025 (Startkapital: 10.000 Euro)						12.067,20 €		+20,7%

* Dieser ändert sich laufend in Abhängigkeit von der Kursentwicklung des Basiswertes.

Mehrere Kurstreiber

Gleich drei Neuigkeiten: Trulieve notiert ab dem 10. Juni an der NYSE – als erste US-Cannabis-Firma an einer großen US-Börse überhaupt. Ende Juni startet zudem ein DEA-Anhörungsverfahren zur vollständigen Reklassifizierung von Marihuana – ein weiterer Katalysator für die Aktie. Rheinmetall hat die zivile Sparte Power Systems für 350 Millionen Euro an die Münchner Industrie-gruppe Aequita verkauft, der Abschluss erfolgt im vier-

ten Quartal (siehe auch Seite 5). Die Transformation zum reinen Rüstungskonzern ist damit vollzogen. Unser Inline-Optionsschein mit den Barrieren 1.000/1.600 Euro liegt komfortabel in der Spanne. Bei der Commerzbank hat UniCredit die Beteiligung auf 34,35 Prozent ausgebaut. Unser Discount-Call setzt darauf, dass die Aktie Mitte September mindestens bei 30 Euro steht – dann fließen 0,30 Euro je Papier zurück.

Transaktionsübersicht

Transaktion	Aktie/Derivat	WKN	Stückzahl	Datum	Kurs in €	Wert in €
	Willing (Holding AG)	W11112	100	12.01.26	19,00	190,00
	Willing (Holding AG)	W11112	100	12.01.26	19,00	190,00

Hinweis auf Interessenkonflikte:

Der Vorstand und Mehrheitsinhaber der Herausgeberin Börsenmedien AG, Herr Bernd Förtsch, ist unmittelbar und mittelbar Positionen über die in der Publikation angesprochenen nachfolgenden Finanzinstrumente oder hierauf bezogene Derivate eingegangen, die von der durch die Publikation etwaig resultierenden Kursentwicklung profitieren können:

Der Autor Christian Scheid hält unmittelbar Positionen über die in der Publikation angesprochenen nachfolgenden Finanzinstrumente oder hierauf bezogene Derivate, die von der durch die Publikation etwaig resultierenden Kursentwicklung profitieren können:

Rechtliche Hinweise

Urheberrecht

Alle Rechte vorbehalten. Sämtliche Inhalte dieser Ausgabe dürfen nur für private Zwecke genutzt werden, eine Weitergabe an Dritte ist grundsätzlich untersagt. Die Verwendung der Inhalte zu anderen als privaten Zwecken bedarf der vorherigen Zustimmung der Börsenmedien AG.

Allgemeiner Hinweis

Wir machen Sie vorsorglich darauf aufmerksam, dass die in unseren Produkten enthaltenen Finanzanalysen und Empfehlungen zu einzelnen Finanzinstrumenten eine individuelle Anlageberatung durch Ihren Anlageberater oder Vermögensberater nicht ersetzen können. Unsere Analysen und Empfehlungen richten sich an alle, in ihrem Anlageverhalten sehr unterschiedliche Abonnenten und Leser und berücksichtigen damit in keiner Weise persönliche Anlagesituationen. Den Artikeln, Empfehlungen, Charts und Tabellen liegen Informationen zugrunde, die die Redaktion für zuverlässig hält. Eine Garantie für die Richtigkeit kann die Redaktion jedoch nicht übernehmen. Jeder Haftungsanspruch, insbesondere für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der Ausführungen für die eigene Anlageentscheidung resultieren, muss daher grundsätzlich abgelehnt werden.

Risikohinweis

Jedes Finanzinstrument ist mit Risiken behaftet. Im schlimmsten Fall droht ein Totalverlust. Alle Angaben stammen aus Quellen, welche die Redaktion für vertrauenswürdig hält, ohne eine Garantie für die Richtigkeit übernehmen zu können. Die redaktionellen Inhalte stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf eines Finanzinstruments dar, sondern geben lediglich die Meinung der Redaktion wieder.

www.tjpremium.de

Impressum

Herausgeber

Börsenmedien AG
Am Eulenhof 14
95326 Kulmbach

Vorstand

Bernd Förtsch

Aufsichtsratsvorsitzende

Michaela Förtsch

Aboverwaltung

Tel.: +49 (0) 9221 9051 – 110

E-Mail:

team@tjpremium.de

Verantwortlicher Redakteur

(i.S.d.P.)

Christian Scheid

Layout

Tanja Erhardt

Lektorat

Elke Sabat